



Urwald-Tafeltour – Abenteuer und Sinnlichkeit

Haben Sie Lust auf ein außergewöhnliches Wanderabenteuer? Direkt vor den Toren der Landeshauptstadt, dort, wo vor einigen Jahrzehnten noch Bergbau betrieben wurde, erobert sich die Natur langsam ihren Lebensraum zurück. Sie darf es auch. Man läßt sie einfach! Wo vor 300 Mio. Jahren tropische Urwälder wucherten und zum Kohlereichtum der Region beitrugen, lassen Schutz- und Rückbaumaßnahmen heute wieder einen neuen, echten Ur-

wald entstehen: vor der Stadt mit eigener Autobahnabfahrt und S-Bahn-Haltestelle. Entfliehen Sie der Hektik und dem Alltagsstress. Genießen Sie die Oase der Stille mit all Ihren Sinnen, und entdecken Sie die kleinen Wunder und Geheimnisse der Natur auf wilden Pfaden. Abenteuer garantiert!



Autor: Yves Loris

Saarländer Tafeltouren (6)

Rundwanderung
8,2 km / ca. 3,5 Stunden

Saarland / Saarkohlenwald



Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Wir empfehlen als Ausgangspunkt das Forsthaus in Neuhaus. So kann man sich am Ende der Rundwanderung mit einem leckeren Essen in der „Scheune Neuhaus“ belohnen. An- und Abreise mit PKW: A1 (Trier–Saarbrücken) bis AS Riegelsberg, über die L 259 Richtung Dudweiler, in scharfer Linkskurve rechts hoch zum Parkplatz am Forsthaus. Die Tour beginnt an der Abzweigung rechts neben dem Imkerhaus. An- und Abreise mit ÖPNV: Alternativ kann man die Tour auch in Kirschheck/Von der Heydt beginnen, wo eine sehr gute Saarbahn-Anbindung besteht. Zustieg (ca. 400 m) durch BAB-Unterführung zum Parkplatz und „Urwald-Tor“. Rechts durch Schranke (Schild Urwaldpfad/Scheune Neuhaus) über Schotter in den Wald. Bei alten Buchen (nach 100 m) links über Stufen und Pfad bergab zum Waldweg. Dort links weiter. **Karten / Literatur** • *Wanderkarte Köllertal (Riegelsberg, Heusweiler, Püttlingen)*, 1:25.000, erhältlich im örtlichen Buchhandel, € 5,00 • TK 1:25.000, Blatt 6707-Saarbrücken, LKVK des Saarlandes, € 7,67. **Tourplanung** • Anspruchsvolle Tour, die teilweise auf steigungsreichen, unwegsamen Pfaden verläuft. Steilhänge und Bachtäler ohne Trittstufen müssen gequert werden. Knöchelhohe Wanderschuhe mit rutschfestem Profil notwendig, Wanderstöcke sinnvoll! Mittl. bis gute Grundkondition und Trittsicherheit erforderlich. Die Orientierung ist aufgrund des alternativen Markierungskonzeptes (Holzpflocke, Metallplaketten, Steinhäufen, Kohlehaufen) anspruchsvoll und erfordert Konzentration. Dafür warten unvergeßliche Naturerlebnisse und Abenteuer vor den Toren der Stadt! Beste Wanderzeit: Frühjahr bis Spätherbst. Nach Regenperioden naß und rutschig! Weitere Infos beim Urwaldförster Peter Schneider: SaarForst, Forsthaus Neuhaus, 66115 Saarbrücken, Tel. 06806/102427, Fax 102422, E-Mail: peter.schneider@saarforst.saarland.de, Internet: www.saar-urwald.de erfragen oder siehe unter „Info“

Info:

Tourismus Zentrale Saarland, Franz-Josef-Röder-Str. 9, 66119 Saarbrücken, Tel. 0681/92720-0, Fax 92720-40, E-Mail: info@saarwanderland.de, Internet: www.saarwanderland.de

Wegbeschreibung /

Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)
Vom Imkerhaus gegenüber der Hofeinfahrt des Forsthauses (1) geht es rechts mit Markierung N, R, 2 und 4 über Schotter bergab. Nach 20 m am Holzpflock links über Wiesenpfad zum Waldrand (dort Info-Rohrpost). An 2 Weihern entlang über Pfad zum

Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil / Höhe (m) neben der Station ●



Markierung

z. Z. (August 2004) nicht einheitlich, ab Jahresende einheitlich mit



Einkehr / Übernachtung

(Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- Übernachtungsmöglichkeiten in Saarbrücken und Riegelsberg; siehe „Info“
- Vespermöglichkeiten: • 2: Naturfreundehaus Kirschheck, Tel. 0681/74777, täglich geöffnet, im Sommer 10-22, im Winter (Wechsel Zeitumstellung) von 11-21, Mo Ruhetag
- Restaurants: • 1: Restaurant Forsthaus Neuhaus (mit Biergarten), Tel. 06806/994566, Ruhetag Mo

Erdweg. Mit gelbem Pfeil rechts, über Kreuzung hinweg und in Rechtskurve (2) mit Holzpflöck links über Pfad durch Jungwald. Waldweg queren, am Baumxylophon (3) vorbei und über Pfad zum Saugraben (4). Diesem links folgen bis Querweg. Links, am Tümpel vorbei und 100 m dahinter rechts ohne Markierung zur Scharte (5) im Bachbett. Beim Holzchaos den Steinbach queren (Steg), links Hang hoch und mit Holzpflöck halb links zum Waldweg. Links weiter und in Linkskurve (6) rechts auf alte Fahrspur. Dieser oberhalb der Lichtung folgen bis Hügel (7). Davor links hinunter zum Pfad im Tal. Rechts, unter umgefallenen Baum hindurch, am Bach entlang (nach langer Trockenperiode ausgetrocknet), rechts am See vorbei zur Kreuzung Schotterweg (8). Auf Erdweg geradeaus und nach 50 m vor einem Ameisenhaufen links auf Pfad. An Hangkante entlang ins Tal der Stille

(mit Hängematten und Rohrpost) beim Absinkweiher (9) (Achtung: bei Trockenheit ausgetrocknet!) Am Ufer entlang, über Bach und rechts hoch durch Scharte auf altes Haldengelände. Mit Kohlehaufen rechts halten, bei Rohrpost links und nach 50 m wieder rechts mit Kohlehaufen durch Jungwald. Mit Steinhaufen am Steilhang entlang und mit Kohle rechts hoch zum Fudji (10) (Aussicht). Am Fuß rechts geradeaus durch Schachbrettwald (auch „Preußenwald“ genannt) zum Weg. Links weiter und nach 50 m rechts auf Pfad durch Bombentrichter-Feld (11) (Rohrpost), über mehrere Bäche zum Waldweg (12) (hier Zustieg Saarbahnhaltestelle). Rechts über Waldweg zur Kreuzung (13) (rechts 150 m bis Naturfreundehaus). Geradeaus mit Markierung 3 durch Schranke bis zum Erdweg und in Rechtskurve (18) links über Pfad zum Schotterplatz. Diesen queren (rechts halten) und durch Zauntor (19) zum Asphaltweg. Rechts hoch zum Ausgangspunkt am Forsthaus (1).

(15) links auf Erdweg und Pfad weiter. Immer geradeaus, über 2 Bäche und an Waldwiese vorbei. Etwa 100 m dahinter (16) rechts im spitzen Winkel zum Pfad am Bach. Diesen schräg queren, Böschung hoch zum Schotterweg und kurz rechts bis zum Kanal (17). Gegenüber mit blauen Pfosten links auf Pfad bergan zum Waldweg. Geradeaus auf Pfad zum nächsten Waldweg. Links und hinter querliegendem Baum rechts über Pfad zum Waldweg. Geradeaus mit Holzpflöcken über unscheinbaren Pfad durchs Unterholz und mit roten Bändern durch Jungwald zur Kreuzung mit pfadigem Erdweg. Links hoch zum zugewucherten Querweg. Rechts ab bis zum Erdweg und in Rechtskurve (18) links über Pfad zum Schotterplatz. Diesen queren (rechts halten) und durch Zauntor (19) zum Asphaltweg. Rechts hoch zum Ausgangspunkt am Forsthaus (1).